



## Biologische Vielfalt/Unternehmen

Biologische Vielfalt/Unternehmen  
Biologische Vielfalt kommt in Betrieben an  
Wirtschaft und Naturschutz arbeiten gemeinsam an neuen Methoden, wie die biologische Vielfalt in das Management von Unternehmen erfolgreich einbezogen werden kann. Dazu veranstalteten das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz heute in Frankfurt ein Dialogforum im Rahmen der Plattform "Unternehmen Biologische Vielfalt 2020".  
Biologische Vielfalt wird für die Unternehmenspraxis immer wichtiger, weil ihr Verlust auch auf Unternehmen negative Auswirkungen haben kann:  
Ökosystemleistungen der biologischen Vielfalt sind elementare Grundlage für die Wirtschaft. Viele Verbraucher und Arbeitnehmer schätzen zudem das Engagement für den Naturschutz. Auch neue Produkte oder Geschäftsfelder können so entstehen.  
Die Integration der biologischen Vielfalt in betriebliche Managementsysteme erlaubt ein systematisches Vorgehen, dass machten VertreterInnen von Unternehmen wie der HeidelbergCement Group und der Otto Group deutlich.  
Auch kleine und mittelständische Unternehmen engagieren sich hier, wie Silvia Ohms von Neumarkter Lammsbräu erläuterte - etwa in der Initiative "Biodiversity in Good Company", der das Unternehmen gerade beigetreten ist. Das Engagement der Unternehmen dürfe allerdings nicht zu einem Feigenblatt werden, sondern müsse auch in den betrieblichen Kernbereichen seinen Niederschlag finden, davon zeigte sich der Naturschutzbund NABU überzeugt.  
"Unternehmen Biologische Vielfalt 2020" ist ein Projekt des Bundesumweltministeriums gemeinsam mit der deutschen Wirtschaft und Naturschutzorganisationen. Der konstruktive Dialog zwischen verschiedenen Akteuren mit dem gemeinsamen Ziel, konkret etwas für die biologische Vielfalt zu bewegen, ist Kennzeichen dieses Projekts.  
Weitere Informationen zu "Unternehmen Biologische Vielfalt 2020" und zum Dialogforum am 26. März 2015 : [www.biologischesvielfalt.de/ubi\\_plattform.html](http://www.biologischesvielfalt.de/ubi_plattform.html)  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 030 18 305-2044  
Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

## Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.